

BAG-INFO Nr. 78

Tarifrunde 2010 in der Caritas – wie geht das?

Michael Billeb, Leiter der Arbeitsgruppe Tarifentwicklung der Mitarbeiterseite in der AK, hat dazu einige Gedanken verfasst:

Die Mitarbeiterseite der AK hat im Rahmen ihrer Jahrestagung im Februar in Berlin eine grundlegende tarifpolitische Positionierung begonnen. Nach dem Abschluss des Jahres 2008 ist eine Vergleichbarkeit mit den Tarifwerken um uns herum deutlich schwieriger geworden. Daher ist es zwingend erforderlich für die Zukunft zu definieren, ob die AVR-Caritas als eigenständiges Tarifwerk weiterentwickelt werden soll, oder ob wir schnellst-möglich eine Wiederankoppelung (nicht nur in der Höhe, sondern auch in der Systematik) an andere Tarifverträge erreichen wollen.

Wir haben uns bewusst Zeit für diesen Prozess genommen, da das Ergebnis erhebliche Auswirkungen auf die tarifpolitische Arbeit der nächsten Jahre haben wird. Aus diesem Grunde stand auch am Anfang die Vernetzung mit den Arbeitnehmervertretungen der anderen, im Gesundheits- und Sozialbereich Agierenden. Kollegen aus verschiedenen Bereichen der Diakonie, wie auch von ver.di haben von ihren Vorgehensweisen und Problemen berichtet. Diese Erfahrungen werden jetzt von der Arbeitsgruppe Tarifentwicklung aufbereitet, sodass die grundsätzliche Positionierung hoffentlich noch im Mai erfolgen kann.

Ärztevergütung, untere Lohngruppen, Eingruppierungssystem, etc., sind ebenso wie Mobilisationsfähigkeit der Basis, Kampagnenfähigkeit usw. nur ein paar der wesentlichen Stichworte, um die es hierbei geht. Deutlich ist aber bereits jetzt geworden, dass Ziel auf jeden Fall ist, **ein** Tarifwerk für den Caritas-Bereich zu erhalten (bei allen Schwierigkeiten, die die veränderte AK-Ordnung mit sich bringt).

Nach Abschluss dieser Positionierung, ist der nächste Schritt die Entwicklung einer Tarifforderung für die nächste Lohnrunde. *(Ich persönlich meine, dass wir damit spätestens nach der Sommerpause die Dienstgeberseite konfrontieren sollten.)*

Diese Tarifforderung werden wir aber nicht allein im dunklen Kämmerchen austüfteln, sondern von Anfang an eng verzahnt mit den Kolleginnen und Kollegen der BAG-MAV und der Z-KODA entwickeln. Das hat es so bislang noch nicht gegeben, ist aber aus Sicht aller Beteiligten unabdingbar. Denn auch wenn letztlich die Mitglieder der AK die Forderung verhandeln und das Ergebnis auch verantworten müssen, ist es nach den Erfahrungen der letzten Tarifrunde unerlässlich, alle ins Boot zu bekommen. Es ist nämlich auch dieses Mal nicht davon auszugehen, dass die Dienstgeberseite uns aus freien Stücken eine Tarifierhöhung ins Nest legt.

Wir werden wahrscheinlich mehr als irgendwann sonst auf die Unterstützung aus allen Bereichen angewiesen sein, und zwar von den Mitarbeitern und MAVen in den Einrichtungen, über die DiAGen, bis hin zur BAG.

*Die BAG- MAV fordert alle Leserinnen und Leser des Infos auf:
Diskutieren Sie das Thema und teilen Sie uns Ihre Gedanken mit! (GD)*

BAG-MAV Altenpflege AG

Die erste bundesweite Veranstaltung der BAG-MAV zum Thema „Altenpflege“ fand am 12. März 2009 in Frankfurt statt. Elf DiAG-MAV-En entsendeten ihre dafür zuständigen Mitglieder, die sich über die Situation der Altenpflege in den einzelnen Diözesen austauschten. Konsens war, dass dieses Thema sehr brisant ist. Zum einen liegt das an der schwierigen finanziellen Situation sowohl der stationären als auch der ambulanten Einrichtungen, deren Ursache in der unzureichenden Refinanzierung durch die Länder, Kommunen und Pflegekassen liegt. Zum anderen macht private Konkurrenz den Einrichtungen zu schaffen Diese beeinflussen u.a. die Refinanzierungsbedingungen durch billigere Angebote, die durch geringe Lohnzahlung möglich sind. Das BAG-INFO wird in loser Folge zum Thema „Altenpflege“ informieren. Helfen Sie mit und schreiben Sie uns! (Sabine Eichhorn-Krämer, BAG-Vorstand)

Aktuelles -> MAVO – Novellierung (5)

In kirchlichen Einrichtungen arbeiten immer mehr Teilzeitkräfte. Übernehmen diese Verantwortung in der MAV und nehmen Sie die Möglichkeit zur MAV-Schulung wahr, werden sie gegenüber Vollzeitbeschäftigten bestraft. Ein Teil der Schulungszeit wird nicht ausgeglichen, die höchstrichterliche Rechtsprechung sprach in der Vergangenheit von einem zumutbaren Freizeitopfer. In der Zwischenzeit hat sich auf europäischer Ebene die Rechtslage geändert und das BetrVG hat darauf bereits reagiert. Nicht so die MAVO. Der Versuch vor dem Kirchlichen Arbeitsgerichtshof, per Urteil mit Verweis auf europäisches Recht eine Gleichstellung mit den Vollzeitbeschäftigten zu erreichen, scheiterte, weil das Gericht auf den Wortlaut der geltenden MAVO zurück zog. Die BAG-MAV fordert die Gleichstellung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten bei MAV-Schulungen und damit eine Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten für die MAVlerInnen auf der Einrichtungsebene.....weiter im BAG-INFO Nr. 79 (GD)

Wer die BAG-MAV ist (5)

Beflügelt war die kleine Schar (die von dem Pütschen) schon 1989 von der Idee, nicht immer nur den Dienstgebern bei der Gestaltung der MAVO das Feld zu überlassen. Die visionär denkenden Konspirationäre in Nord und Süd (getrennt wegen der Reisen und ihrer Kosten) begannen, eine neue eigene MAVO zu basteln – den legendären Grünen Entwurf! Es war der große Wurf – leider haben ihn die Deutschen Bischöfe nie in Kraft gesetzt! Allzuständigkeit in der Mitbestimmung und ein zweizügiges Gerichtsverfahren anstelle der vorhandenen Schlichtungsstellen bildeten den Kern der Forderungen, weitreichende Arbeitsmöglichkeiten für DIAGen und BAG-MAV gehörten natürlich dazu. Auf der Februar Mitgliederversammlung 1992 (dort wo auch der Vorstand neu gewählt wurde) wurde nach gut 3 stündiger Debatte, ob und in welcher Form man weibliche Formen in die MAVO aufnehmen sollte – um ein paar Inhalte ging es am Rande auch noch – der ganze Stolz der BAG-MAV einstimmig verabschiedet.....weiter im BAG-Info Nr. 79 (GD)

Übrigens:

Dieses Info gibt es als pdf. Datei zum Herunterladen unter www.bag-mav.de, Weiterverbreitung erwünscht!

Eine ganze Reihe von DIAGen betreut eine eigene Homepage. Dort sind aktuelle Informationen, Arbeitshilfen, Rechtsprechung und vieles mehr zu finden. Der Weg zu den Homepages der DIAGen geht über www.bag-mav.de. Viel Spaß beim Stöbern!

Und nicht vergessen: Zeitschrift für Mitarbeitervertretungen www.zmv-online.de

Herzliche Grüße
Günter Däggelmann
Vorsitzender BAG-MAV
Stellvertr. Vorsitzender DIAG-MAV A Freiburg

guenter.daeggelmann@t-online.de

geschaefsstelle@bag-mav.de
www.bag-mav.de
Tel. 0179 6973562